



Gemeinde

Nachrichten

Dorf an der Pram



Amtliche Mitteilung An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt 21. Jahrgang – Nr. 154 März/April 2002

Auftreten des Birnengitterrostes in Oberösterreich; Vermeidung der Auspflanzung der Hauptwirtspflanzen bzw. freiwillige Entfernung

In den letzten Jahren hat sich in Oberösterreich die Pflanzenkrankheit Birnengitterrost stark ausgebreitet und insbesondere im vergangenen Jahr nach Mitteilung des Amtlichen Pflanzenschutzdienstes der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich beträchtliche Schäden an Birnbäumen verursacht. Es erscheint daher geboten, entsprechende Abwehrmaßnahmen zu ergreifen.

Bei der Pflanzenkrankheit Birnengitterrost handelt es sich um einen wirtswechselnden Rostpilz, der auf verschiedenen Wacholderarten (Hauptwirtspflanzen) überwintert und im



Birnen-Gitterrost am Endknospen eines Zierwacholder (Heuzucht ist der Juniper).

Sommer zusätzlich den Birnbaum (Nebenwirtspflanze) befällt. Hauptwirtspflanzen sind die in vielen Gärten und öffentlichen Grünanlagen anzutreffenden breitwüchsigen, bodendeckenden Zierwacholder *Juniperus sabina*,

Juniperus chinensis und *Juniperus scopulorum*. Keine Wirtspflanze ist hingegen der bei uns heimische Gemeine Wacholder, *Juniperus communis*, der im Bergland häufig zu finden ist. Die Scheinzypresse, *Chamaecyparis*, und der Lebensbaum, *Thuja*, sind ebenfalls keine Wirtspflanzen für den Birnengitterrost.

Im Frühjahr breiten sich die Pilzsporen von den angeführten Zierwacholdern auf den Nebenwirt Birnbaum aus. Ist ein Zierwacholder einmal befallen, so infiziert er Zeit seines Lebens immer wieder die Birnbäume. Auf den Blättern der Birnbäume erscheinen kleine gelb-orange bis orange-rote Tupfen, die im Laufe des Sommers größer und wie 2001 beinahe blattfächendeckend werden. Im Sommer bis Herbst bilden sich an der Birnblattunterseite zäpfchenartige Wucherungen. Im Frühjahr ist bei kleineren Birnbäumen eine Bekämpfung mit chemischen Pflanzenschutzmitteln möglich. Durch die Ausbildung der Blattflecken und Wucherungen an den Blättern der Birnbäume wird die Assimilationsfläche drastisch verkleinert oder beinahe zur Gänze zerstört. Eine Periode kann der so geschwächte Birnbaum durchaus überstehen, bei mehrjährigem Auftreten



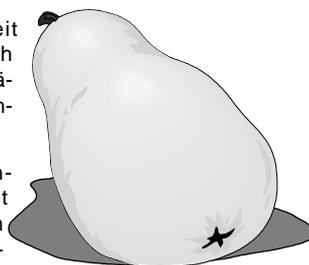
Birnen-Gitterrost

der Krankheit sind jedoch massive Schäden zu befürchten.

Der Birnen-gitterrost kommt in Österreich insbesondere auf jenen Birnbäumen vor, die in unmittelbarer Nachbarschaft zu den angeführten Zierwacholderarten stehen. Wesentlich für die Bekämpfung dieser Pflanzenkrankheit ist daher die Zurückdrängung der angeführten Zierwacholder (*Juniperus sabina*, *Juniperus chinensis* und *Juniperus scopulorum*).

Wie bereits angeführt hat der Birnengitterrost im Jahr 2001 gebietsweise ein dramatisches Ausmaß erreicht und auch die für das Landschaftsbild und die Landeskultur wichtigen Mostobstbäume schwer geschädigt. Der Bekämpfung dieser Pflanzenkrankheit ist daher besonderes Augenmerk zu schenken, sodass hinsichtlich der für die Ausbreitung so schädliche Zierwacholder folgende Maßnahmen empfohlen werden:

Die Zierwacholderarten *Juniperus sabina*, *Juniperus chinensis* und *Juniperus scopulorum* sollten in Grünanlagen der Gemeinde nicht mehr ausgepflanzt werden; bereits vorhandene Pflanzen sollten entfernt werden.



INHALT	
Aus dem Gemeinderat	2
Bauberatungstermine	2
Aufschließungsbeiträge	3
Kindergartenanmeldung	3
Rufhilfe	5
Jugend	6
Konzerte	7
Sport und Freizeit	8
Stellenausschreibung	9
Beruf und Weiterbildung	10
Schlaganfall schnell erkennen	11
Termine	12

Ehrung des Kameradschaftsbundobmannes

Anlässlich der Bezirksversammlung des Österr. Kameradschaftsbundes am 12.01.2002 wurde Herr Johann Kreuzhuber, Schacha 2 mit dem Landesehrenkreuz des Österr. Kameradschaftsbundes, Landesverband Oberösterreich für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet.

Herr Kreuzhuber ist schon viele Jahre Obmann der Ortsgruppe Dorf an der Pram.

Herzliche Gratulation zu dieser Ehrung!



AMTLICHES

Aus dem Gemeinderat

Der Dorfer Gemeinderat hat in den Sitzungen am 22. Jänner und 6. Februar 2002 nachstehende Tagesordnungen behandelt und dabei im wesentlichen folgendes beschlossen:

Hochbauvorhaben

Über die anstehenden Hochbauvorhaben der Gemeinde, die teilweise schon in Angriff genommen wurden und noch anstehen, wurde mit den Vertretern des Architekturbüros, Arch.

Dipl.Ing. Helga Lassy eingehend beraten. Es waren dies vor allem die Sanierung der Volksschule mit Turnsaal und das anzukaufende Molkereiobjekt mit Umbau in ein Feuerwehrhaus, Bauhof und Betriebsräumlichkeiten.

Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2001

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	208.005,04	3.469.068,08
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	52.949,60	236.504,35
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	1.578.245,58	3.685.378,65
3 Kunst, Kultur und Kultus	4.000,00	182.099,91
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	1.207.659,42
5 Gesundheit	13.435,00	1.540.581,08
6 Straßen und Wasserbau, Verkehr	1.146.284,53	1.704.725,56
7 Wirtschaftsförderung	8.000,00	13.817,45
8 Dienstleistungen	2.408.352,61	2.724.053,59
9 Finanzwirtschaft	9.857.197,36	898.551,43
SUMME in ATS:	15.276.469,72	15.662.439,52
Soll - Einnahmen 2001 ATS	15.276.469,72	
ab Soll - Ausgaben 2001 ATS		15.662.439,52
Abgang 2001 ATS		385.969,80

Planungsverbund Pramtal-Süd

Vor einiger Zeit wurde die Mitarbeit im Planungsverbund Pramtal-Süd, dem die Gemeinden Altschwendt, Andorf, Dorf an der Pram, Diersbach, Eggerding, Enzenkirchen, Lambrechten, Mayrhof, Raab, Sigharting, St. Willibald, Taiskirchen und Zell an der Pram angehören, beschlossen. In diesem Gremium werden vor allem die Zusammenarbeit der Gemeinden in Bezug auf Planung und Raumordnung, sowie Infrastruktur bearbeitet. Nunnmehr wurde ein einmaliger Aufwand-Dekungsbeitrag beschlossen.

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben	Abgang/Überschuss
0290 Gemeindeamtsgebäude – Neubau	46.871,92	1.396.871,92	- 1.350.000,00
0211 Volksschule – Sanierung	4.200.200,00	3.944.527,81	+ 255.472,19
2400 Kindergarten – Neubau	4.075.000,00	8.518.662,52	- 4.443.662,52
3630 Ortsplatz – Neugestaltung	400.000,00	693.967,02	- 293.967,02
6110 Geh- und Radwegeerrichtung an Landesstraßen	121.803,12	544.797,78	- 422.994,66
6120 Gdestraßen u. Ort.Wegebau sw. Sanierungen	800.000,00	795.094,25	+ 4.905,75
6124 Gdestraßen u. Ort.Wegebau sw. Sanierungen ALT	79.127,01	79.127,01	0,00
7120 Wegebau im Grundzusammenlegungsgebiet:	400.000,00	222.053,27	+ 177.946,73
8510 Kanalanlage-Erweiterung BA 03	141.000,00	259.652,22	- 118.652,22
8511 Kläranlageneubau des RHV	0,00	277.383,04	- 277.383,04
8531 Betriebsgebäude Umbau	1.720.000,00	1.720.000,00	0,00
9001 Finanzverwaltung Amtsgeb. u. Kanalbau-Zwischenkredit	11.720.000,00	1.720.000,00	+ 10.000.000,00
Zusammen in ATS	23.703.802,05	20.172.136,84	+ 3.531.665,21
	Einnahmen außerordentlicher Haushalt	23.703.802,05	
	<u>Ab Ausgaben</u>	<u>20.172.136,84</u>	
	Sollüberschuss des außerordentlichen Haushaltes 2001 ATS:	+ 3.531.665,21	

VERMÖGENS- UND SCHULDENRECHNUNG	Vermögen	Schulden
Zu Beginn des Jahres 2001	20.564.042,63	21.602.178,73
Zugang	91.087,79	3.440.000,00
<u>Abgang</u>	<u>48.444,00</u>	<u>2.215.425,00</u>
Stand am Ende des Jahres 2001	20.606.686,42	22.826.753,73

Unterschied zwischen Vermögen und Schulden ATS - 2.220.067,31

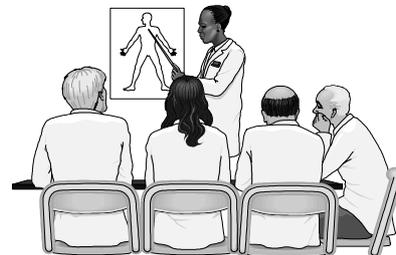
In diesen Vermögenssummen sind die offenen Haftungen in Höhe von S 4,343.296,28 die für den RHV Riedau aufgenommen wurden und von der Gemeinde Dorf an der Pram zur Gänze getilgt werden müssen, nicht enthalten.

Musikförderung

Zur Neueinkleidung unseres Musikvereines und zum Ankauf eines Musikinstrumentes aus Anlass des vorjährigen Jubiläums wurde eine zusätzliche Beihilfe gewährt.

Kindergartenkinder - Transportvertrag

Die Tarife für den Kindergartenkinder Transport wurden auf EURO umgestellt und geringfügig ab 1. März 2002 angehoben.



Weitere Gemeinderatssitzungen

Die Termine für die nächsten Gemeinderatssitzungen sind:

Mittwoch,	20.3.2002	19:30 Uhr
Mittwoch,	8.5.2002	20:00 Uhr
Mittwoch,	19.6.2002	20:00 Uhr

Bauberatungstermine

Die nächsten Termine für Bauberatungen, bei denen der Bauamtssachverständige kostenlos für Fragen und Beratungen zur Verfügung steht sind:

Donnerstag, 21. März 2002 und Donnerstag, 25. April 2002 jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Aufschließungsbeitrag - Information

Vorankündigung: Nach der Raumordnungsgesetz-Novelle 1997 (§§ 25 bis 28) ist die Gemeinde verpflichtet, den jeweiligen Grundeigentümern für unbebaute, jedoch als Bauland gewidmete Grundstücke Aufschließungsbeiträge entsprechend den nachstehenden Erläuterungen vorzuschreiben.

Als „bebaut“ gilt ein Grundstück, wenn auf dem Grundstück ein Hauptgebäude im Sinne der Bauvorschriften bereits besteht oder mit dem Bau eines solchen Hauptgebäudes im Sinne der Oö. Bauordnung 1994 tatsächlich begonnen wurde. Umgekehrt gilt ein Grundstück auch dann als „unbebaut“, wenn auf dem Grundstück lediglich ein Nebengebäude im Sinne der Bauvorschriften besteht (z.B. Pkw-Garage).

Für die oben angeführten „unbebauten“ Grundstücke sind Aufschließungsbeiträge vorzuschreiben, und zwar je nach Aufschließung des Grundstückes durch eine gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage, eine gemeindeeigene Abwasserbeseitigungsanlage oder eine öffentliche Verkehrsfläche der Gemeinde. Die Vorschreibung erfolgt bescheidmäßig und ist in 5 Jahresraten zu entrichten. Die Berechnung der Aufschließungsbeiträge wird im Folgenden noch genauer erläutert und richtet sich nach der Grundstücksgröße.

Aufschließungsbeitrag bei Aufschließung eines Grundstückes durch Ortswasserleitung/Ortskanal:

Ein Aufschließungsbeitrag für die Aufschließung eines Grundstückes mit Ortswasserleitung und Ortskanal ist dann zu entrichten, wenn ein Kanalstrang oder Wasserleitungsstrang nicht mehr als 50 m vom Grundstück entfernt liegt, eine unmittelbare Aufschließung ist nicht erforderlich.

Die Höhe des Aufschließungsbeitrages beträgt grundsätzlich • 1,45/m² Grundstücksfläche für Kanal und • 0,73/m² für Wasser, für „Betriebsbaugebiete“, „Industriegebiete“ und „Mischbaugebiete ohne Wohnnutzung“ • 0,73/m² für Kanal und • 0,36/m² für Wasser.

Unabhängig von der tatsächlichen Größe des aufgeschlossenen Grundstückes ist von einer Mindestgrundstücksgröße von 1000 m² auszugehen, für als „B“, „I“ oder „M“ gewidmete Flächen von einer Mindestgrundstücksgröße von 5000 m².

Aufschließungsbeitrag bei Aufschließung eines Grundstückes durch eine öffentliche Verkehrsfläche der Gemeinde:

Ein Aufschließungsbeitrag für die Aufschließung eines Grundstückes mit einer öffentlichen Verkehrsfläche der Gemeinde ist dann zu entrichten, wenn ein Grundstück durch eine öffentliche Verkehrsfläche der Gemeinde im Sinne der Oö. Bauordnung 1994 aufgeschlossen ist. Es ist nicht erforderlich, dass das Grundstück unmittelbar an einer öffentlichen Verkehrsfläche der Gemeinde liegt.

Auch eine Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz über einen Privat- oder Dienstbarkeitsweg gilt als „Aufschließung“ und verpflichtet die Gemeinde zur Einhebung eines Aufschließungsbeitrages. Ein Aufschließungsbeitrag für die Erschließung eines Grundstückes mit einer öffentlichen Verkehrsfläche ist auch dann zu leisten, wenn diese Straße in einem rechtswirksamen Bauplan oder in der Bauplatzbewilligung für ein Grundstück vorgesehen ist. Die Höhe richtet sich nach den Bestimmungen der Oö. Bauordnung 1994 für Verkehrsflächenbeiträge. Der komplizierte Berechnungsschlüssel hierfür lautet:

Wurzel aus der Grundfläche x halber Fahrbahnbreite (hier ist ein Einheitssatz von 3 m anzusetzen) x • 50,87. Der sich daraus ergebende Betrag ist um 60 % zu vermindern (in Anlehnung an die Bestimmungen der oö. Bauordnung hinsichtlich Vorschreibung von Verkehrsflächenbeiträgen).

Unabhängig von der tatsächlichen Größe des aufgeschlossenen Grundstückes ist auch hier eine Mindestgrundstücksgröße anzusetzen, und zwar 500 m² bzw. für als „B“, „I“ oder „M“ gewidmete Flächen eine Mindestgrundstücksgröße von 2500 m². Sämtliche

angeführten Aufschließungsbeiträge werden auf zukünftig zu entrichtende Anschlussgebühren, z.B. anlässlich der Erteilung einer Baubewilligung für ein Hauptgebäude, angerechnet.

Ausnahmen von der Entrichtung von Aufschließungsbeiträgen:

Grundstücke, für die bereits eine Mindestanschlussgebühr für Wasser und Kanal bzw. der Verkehrsflächenbeitrag bezahlt wurde -

eine Ausnahmbewilligung kann über Antrag vom Bürgermeister erteilt werden, hat aber die Wirkung, dass auf dem Grundstück vor Ablauf von zehn Jahren weder bewilligungsnoch anzeigepflichtige Bauvorhaben errichtet werden dürfen (Ersichtlichmachung im Grundbuch)

Nach Entrichtung von Aufschließungsbeiträgen für Ortskanal und Ortswasserleitung in 5 Jahresraten sind sog. „Erhaltungsbeiträge“ einzuheben. Diese betragen • 0,15/m² für Ortskanal und • 0,07/m² für Ortswasserleitung. Die Erhaltungsbeiträge sind in der Folge jährlich einzuheben und finden keinerlei Anrechnung auf später zu entrichtende Anschlussgebühren.

Beispiel:

Ein 1200m² großes Grundstück befindet sich zur Gänze innerhalb der 50m-Zone für Kanal jedoch außerhalb der 50m Zone des Wasserleitungsstranges. Eine Zufahrtsstraße ist vorhanden.

Kanal: 1.200 m² x • 1,45 = • 1.740,— • 1.740,—/5 Jahre = • 348,—/Jahr Wasser: • 0,0 da das Grundstück nicht im 50m-Bereich eines Wasserstranges liegt

Verkehrsflächenbeitrag: **3 x 34,64 x • 50,87** = • 5.286,41 - 60% (• 3.171,85) = Gesamtbeitrag • 2.114,56 / 5 Jahre = • 422,91/Jahr

Ziel der Gemeinde in den nächsten Jahren wird es sein, alle unbebauten Grundstücke die im Flächenwidmungsplan als „Bauland“ gewidmet sind, mit den entsprechenden Wasser- und Kanalanschlüssen zu versehen.

Einschreibung für das Kindergartenjahr 2002/2003

Am Montag, den 8. April 2002 findet von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr im Kindergarten Dorf an der Pram die Kindergarteneinschreibung statt. Kinder ab dem 3. Lebensjahr können den Gemeindekindergarten besuchen.

Der Transport der Kindergartenkinder wird kostenlos durch den Einsatz eines Schulbusses durchgeführt.

Der Elternbeitrag beträgt im Monat:

für das 1. Kind	43,60 EURO
für das 2. Kind	34,88 EURO
für jedes weitere	31,25 EURO

Diese Elternbeiträge gelten im weiten Umkreis als sehr günstig und die vorschulische Förderung der Kinder wirkt sich gut auf die weitere Entwicklung aus. Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden eingeladen, von der Möglichkeit des Kindergartenbesuches ihrer Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zu Beginn der Schulpflicht Gebrauch zu machen.

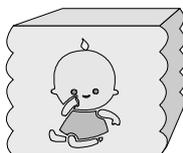
Wir ersuchen die Eltern, die Kinder für das Kindergartenjahr 2002/2003 am obgenannten Termin anzumelden und nicht erst im Laufe des Jahres, da sich die Kinder besser in die Gruppe integrieren können, wenn sie von Anfang an dabei sind.



Mehrwegwindelaktion

Die bereits angekündigte Verlängerung der Landes- und Gemeindeförderung der Mehrwegwindelaktion ist nunmehr fixiert worden. Ab März 2002 betragen die neuen Fördersätze:

Land OÖ	40,-	EURO
Verein WIWA	22,-	EURO
BAV	15,-	EURO
Gemeinde	40,-	EURO



Kompostieranlage Gerner - NEUE Öffnungszeiten

Jeder Haushalt der Gemeinde Dorf an der Pram ist berechtigt im Laufe eines Kalenderjahres bis zu 3 m³ organisches Material bei der Kompostieranlage Gerner kostenlos abzugeben. Darüberhinausgehende Mengen werden zum Jahresende über das Gemeindeamt abgerechnet und die Kosten den jeweiligen Haushalten vorgeschrieben.

Wie sich in der Praxis gezeigt hat, sind am Montag und Dienstag sehr viele Privatanlieferungen erfolgt. Auf Grund dieser Tatsache werden ab sofort die Öffnungszeiten dementsprechend abgeändert.

Die neuen Öffnungszeiten bei der Kompostieranlage sind:

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 9 - 12 und 13 - 19 Uhr.

Sperrstunde ist jeweils um 19:00 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen ist die Kompostieranlage geschlossen.

Um Kenntnisnahme und Berücksichtigung dieser neuen Öffnungszeiten wird über Ersuchen von Herrn Gerner gebeten.

Alteisensammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Dorf an der Pram hält heuer wiederum eine Alteisensammlung ab. So wie in den Vorjahren ist das Alteisen zum Sammelplatz bei der Sportanlage Dorf an der Pram zu bringen und zwar am

Samstag, 23. März 2002, in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Unterstützen auch Sie diese Umweltschutzaktion, die zugleich einen kleinen Erlös für unsere Feuerwehren bringt!

Eventuell noch nicht gemeldete Autowracks können bei der Feuerwehr Dorf zur Abholung noch angemeldet werden!



Sperrabfallabfuhr am Donnerstag, 20. 6. 2002

Die nächste Abholung von sperrigem Abfall findet am Donnerstag, 20. Juni 2002 statt. Es wird ersucht, den Sperrabfall bis spätestens 5:00 Uhr früh an der Straße zur Abfuhr bereitzustellen.

EU-Information und Mehrfachantrag 2002

Im Zuge der Ausgleichszahlungen für landwirtschaftliche Betriebe müssen alle Landwirte auch heuer wieder einen EU-Mehrfachantrag stellen. Um alle Anträge entgegennehmen zu können, bietet die Bezirksbauernkammer Schärding, wie auch im letzten Jahr, eine Informationsveranstaltung und einen Angabetermin in den Gemeinden an.

Die Informationsveranstaltung der Bezirksbauernkammer Schärding für Dorf an der Pram findet am

Dienstag, 19. März 2002 um 19:30 Uhr im Gasthaus Kienbauer in Zell an der Pram statt.

Der Abgabetermin für den Mehrfachantrag 2002 ist am

Mittwoch, 3. April 2002 von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr

im Gemeindeamt Dorf an der Pram (Sitzungszimmer - 1. Stock).



Coupon

Der Inhaber ist berechtigt zum

Bezug von

3 Säcken Blumenerde á 80 l zum Preis von 18,- EURO

anstatt von 30,- EURO

Gültig bis Ende Juli 2002

Abzuholen bei der Kompostieranlage Gerner in Dorf an der Pram

Kompostieranlage

Josef Gerner

Hohenerlach 1

4751 Dorf an der Pram, Tel 07764/8452

Rufhilfe – Hilfe auf Knopfdruck

Es ist spät in der Nacht, als die 81-jährige Frau auf dem Rückweg vom Badezimmer ins Bett stürzt und sich dabei den Oberschenkel bricht. Die starken Schmerzen erlauben es ihr nicht, sich zu bewegen. Das Telefon ist außer Reichweite. Die schwachen Hilferufe hört niemand. "Ein unüberhörbarer Hilferuf ist nur über die so genannte Rufhilfe möglich. Diese wird von mehr als 23.000 Menschen in Österreich bzw. von 130 Personen im Bezirk Schärading benutzt. Es ist ein Notrufsystem, mit dem 365 Tage im Jahr rund um die Uhr Hilfe geholt werden kann", erklärt Thomas Diebetsberger von der Bezirksstelle Schärading des Österreichischen Roten Kreuzes.

die beim Telefon installiert ist. Diebetsberger: "Am Sender befindet sich ein großer Druckknopf. Wird dieser gedrückt, wird erstens automatisch eine Verbindung zur Rufhilfenzentrale hergestellt. Man kann über eine Freisprecheinrichtung sofort sprechen. Zweitens scheinen in der Zentrale Name und Adresse des Rufers auf." Die Rufhilfenzentrale schickt sofort Rettungswagen oder Notarzt an die Adresse und informiert Angehörige.



Mit der Rufhilfe ist also gewährleistet, dass zum Beispiel alte und gebrechliche oder kranke und alleinstehende Menschen, aber auch Schwangere sofort Hilfe herbeiholen können. Ein einfacher Knopfdruck genügt. Diebetsberger: "Auch für Angehörige ist dieses System eine große Erleichterung. Sie wissen, dass im Notfall für die gebrechliche Mutter oder den zuckerkranken Vater gesorgt ist."

Das Rufhilfesystem ist denkbar einfach zu bedienen und besteht aus zwei Teilen: einem Sender, der am Körper entweder wie eine Uhr oder ein Halsband getragen wird, und einer Basisstation,



Österreichischer Zivil Invaliden Verband

Wir stellen vor: Das Projekt "SUPPORT"

Beratungsservice für Behinderte – OÖ des Österreichischen Zivil-Invaliden Verbandes

Mit dem Projekt SUPPORT bietet der ÖZIV ab 01.01. 2002 österreichweit professionellen Beratungsservice für Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderungen. Die Beratung beruht auf dem Prinzip des "Peer Counseling", das heißt jeder Berater ist selbst von einer Behinderung betroffen. Die Idee dahinter ist, dass eine gemeinsame Erfahrungsbasis vorliegt und sich dadurch eine größere Vertrauensbasis zwischen Berater und Klient entwickeln kann.

Haben sie Fragen? Nehmen sie Kontakt mit uns auf!

4910 Ried/Innkreis
Kellergasse 2
Tel.: 07752 / 26 413
Mobil.:0699/1566 04 02

4840 Vöcklabruck:
Robert Kunz Str. 11
Im Gesundheitszentrum
Schöndorf, gegenüber
Maximarkt
Tel.: 07672 / 20 0 40
Mobil.: 0699/156604 03

Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8:00 bis 13:00 Uhr
donnerstags 14.00 - 17.00 und nach telefonischer Vereinbarung

4320 Perg:
Frau Alexi Pum
Mobil.: 0699/1566 04 00

4040 Linz
Hr. Ing. Christian Behm
Mobil.:0699/1566 04 01

Die Monatsmiete für die Rufhilfe beträgt • 18,17. In der Miete enthalten sind Wartung und Austausch der Geräte, eine ausführliche Erklärung des Systems und ein Schlüsseldepot. Teilnehmer am Rufhilfesystem können einen Wohnungsschlüssel beim Roten Kreuz deponieren, um den Helfern raschen Zugang zu ermöglichen. Die Rufhilfe kann monatlich gekündigt werden.

Auskünfte und Informationen über die Rufhilfe erhält man beim Roten Kreuz in Schärading unter der Nummer 07712/5131.

Neue Zivildienst-Broschüre

Für künftige und aktive Zivis

Nachdem sich das neue Zivildienstgesetz im Wesentlichen bewährt und bis auf weiteres keine Änderungen vorgesehen sind, hat der für Zivildienstangelegenheiten zuständige Landesrat Aichinger nunmehr die neue Broschüre „Zivildienst, aber wie?“ in Auftrag gegeben. Die Broschüre richtet sich, berichtet Jugend-Landesrat Dr. Walter Aichinger, sowohl an Zivildienstinteressierte als auch bereits aktive Zivis. Denn darin wird sowohl über die Arten des Zivildienstes als auch die Schritte von der Stellung bis zum Dienstantritt informiert, ebenso aber auch über die zahlreichen sozial- und dienstrechtlichen Belange, wie die Wohnkostenbeihilfe, Urlaubsregelungen, Dienstpflichten, usw.

Die Broschüre ist kostenlos in der Jugendservice-Regionalstelle Schärading, Tummelplatzstr. 9 (FIM), erhältlich.

Tel: 07712/35707, e-mail: jugendservice-schaerding@ooe.gv.at

Hotline – Zivildienst im Jugendservice Schärading

Am 25. März 2002 gibt es im Jugendservice Schärading eine Spezialhotline für Zivildienstfragen. Der Spezialist in Sachen Zivildienst, Peter Peraus, steht für Fragen und individuelle Beratung im Jugendservice Schärading zur Verfügung. Von 14 bis 16 Uhr werden deine Fragen persönlich, telefonisch und über e-mail beantwortet.

Vorbeikommen → Jugendservice Schärading, Tummelplatzstr. 9, 4780 Schärading

Anrufen → 07712/35707

Mailen → jugendservice-schaerding@ooe.gv.at



BUNDESSOZIALAMT
OBERÖSTERREICH

Dieses Projekt für Menschen mit Behinderung wird aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung finanziert.

Jugendtreff Dorf an der Pram

Einladung
zum
Tag
der offenen Tür
im
Jugendraum
am Sonntag,
14. April 2002
vormittags
von 8 - 12 Uhr



YOU



Der Jugendtreff Dorf an der Pram besteht nun schon seit Mai 1999. Ein sehr abwechslungsreiches Programm erwartet den Jugendlichen jeden Freitag bei den Öffnungszeiten. Durch die Initiative unseres Gemeinderates haben wir Ende letzten Jahres neue Jugendräume bekommen, und zwar die Büro- und Gardarobenräume des alten Kindergartens der Gemeinde Dorf an der Pram. Diese wurden schon sehr kreativ gestaltet. Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren sind herzlich eingeladen, freitags von 18 - 20 Uhr zum Treff zu kommen.

Chormusik aus Russland wieder in der Pfarrkirche Dorf an der Pram

mit dem Vokalensemble Voskresenije aus
St. Petersburg



Am Freitag, dem 10. Mai 2002 findet um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche wiederum ein großes musikalisches Ereignis statt: Das berühmte russische Vokalensemble VOSKRESENEJE (=Auferstehung) aus St.Petersburg gibt ein Konzert im Rahmen eines Österreichaufenthaltes.

Das Ensemble besteht aus 9 Profimusikern und ist durch zahlreiche CD-Publikationen international bekannt. Das Repertoire umfasst geistlich-orthodoxe Chormusik, aber auch folkloristische Stücke wie „Kalinka“, „Die schwarzen Augen“ und vieles andere.

Im Vorjahr wurde dieser musikalische Leckerbissen von den Anwesenden mit einem stürmischen Applaus bedankt.

Das Vokalensemble "Voskresenije" (auf Deutsch: Auferstehung) St. Petersburg wurde 1993 vom Dirigenten Jurij Maruk gegründet, dessen Leiter er auch heute noch ist. In der Regel tritt das Gesangsensemble in der Oktettbesetzung mit je vier Frauen- und Männerstimmen auf. Die Chormitglieder haben eine professionelle Gesangsausbildung und verfügen über breite Erfahrungen in der Interpretation verschiedener musikalischer Stilrichtungen des A-capella-Gesanges. Das Repertoire des Ensembles reicht vom russischen Volkslied über klassische Werke besonders russischer Kompositionen des 18. - 20. Jahrhunderts bis zu den Gesängen der religiösen russisch-orthodoxen Liturgie. Sowohl im Frauen- als auch im Männergesang pflegt es russische Tradition großer Stimmkultur und sinnlicher Klangentfaltung im Chor- wie auch im Sologesang. Dies hat es mit seinen alljährlichen Konzertreisen nach Westeuropa in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz sowie auch mit seinen CD-Aufnahmen eindrucklich und erfolgreich unter Beweis gestellt.

Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken der Region und an der Abendkasse.

Herzliche Einladung

ZU EINEM Operettenkonzert

mit Kompositionen von

**R. Stolz, F. Lehar, E. Kalman, J. Strauß
L.Bernstein, F. Loewe and C.Porter**

Samstag, 11. Mai 2002, 19:30 Uhr

Sonntag, 12. Mai 2002, 18:00 Uhr

Schloss Zell an der Pram, Rittersaal

Ausführende:

Michaela Hörmanseder, Sopran

Alexander Klinger, Tenor

Bernd Leichtfried, Klavier

Florian Wilscher, Violine

Uta Derschmidt, Violine

Kristina Heumesser, Violoncello



Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken

sowie am 11.05.2002 und 12.05.2002

1 Stunde vor Konzertbeginn im Schloss Zell a.d.Pram

SPORT UND FREIZEIT

FRÜHJAHRSSAISON 2002

1	Bruck – Dorf	7. April	16.30
2	Dorf – Prambachkirchen	14. April	16.30
3	Hofkirchen – Dorf	21. April	16.30
4	Dorf – Bad Schallerbach 1b	28. April	16.30
5	Michaelnbach – Dorf	5. Mai	17.00
6	Dorf – Gallspach	12. Mai	17.00
7	Dorf – Kematen	26. Mai	17.00
8	St. Marienkirchen/P. – Dorf	2. Juni	17.00
9	Dorf – Schlüsslberg	9. Juni	17.00
10	Kallham – Dorf	16. Juni	17.00
11	Dorf – Meggenhofen	23. Juni	17.00



TRANSFERS

Auch in der Winterpause wechselte wieder ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent der Union Dorf zum max.-Bundesligisten SV Josko Ried.

Nach Alexander Kanik, der nun in der U 19-Mannschaft spielt, kickt nun auch *Rene Mühlböck* für den einzigen Bundesligaklub Oberösterreichs. Er spielt jetzt im U 17-Team der Messestädter.

NACHWUCHSSPIELER GESUCHT !

Die Sportunion Dorf ist auf der Suche nach Talenten für den eigenen Nachwuchs. Jedes Kind, egal ob Bub oder Mädchen, das mindestens 6 Jahre alt ist und Freude an Bewegung und Spaß am Spiel hat, ist herzlich bei uns willkommen.

Nähere Informationen erteilen Nachwuchsleiter *Günther Gehmaier* (07764-7188) und Sektionsleiter *Gerhard Gademayer* (07764-7494).

UNSER NACHWUCHS

Die U-11 Mannschaft nahm an 2 Turnieren teil. Beim Union Landescup in Linz erreichten sie beim Vorrundenturnier den **1. Platz** und zogen somit ins Finale ein. Dort erreichten sie den ausgezeichneten **5. Platz** bei 24 Mannschaften.

Beim Turnier in Andorf mussten sie nach einem 1:1 im Finalspiel gegen den Gastgeber ins Penaltyschießen, das die Andorfer für sich entschieden. Somit erreichte Dorf den hervorragenden **2. Platz**.

Unsere drei **U-11 Bezirksauswahlspieler** (*Gademayer Julian und Philipp und Gehmaier Dominik*) nahmen noch an zwei weiteren Turnieren teil, wo sie sehr erfolgreich waren. In Braunau erreichten sie sogar den **1. Platz**.

Beim Landescup in Kremsmünster mussten sie sich nur Linz geschlagen geben und besiegten Mannschaften wie Ried, Braunau, Vöcklabruck, Kremstal.... Im Finale erreichten sie den **4. Platz** und sind somit die viertbeste von 12 Auswahlmannschaften in Oberösterreich.

Infoabend zum Thema "Fit und Gesund"

Am Montag, 18. März 2002 findet um 20 Uhr im Gasthaus Kanik in Pimingsdorf ein Infoabend zum Thema "Fit und Gesund" durch bewußte Ernährung statt.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit ein 6-wöchiges Seminar jeweils am Montag ab 20 Uhr im Gasthaus Kanik zu besuchen.

Kurskosten inkl. Unterlagen 50,- EURO.

Auf Ihr kommen freut sich die Vortragende, Doris Hörl.

Exkursion (Ausflug) der Bäuerinnen

Am Dienstag, 16. April 2002 um 8:00 Uhr findet ein Ausflug der Bäuerinnengemeinschaft statt.

Das Ziel ist am Vormittag ein Seminarbauernhof in Sierning (Gestecke, Schafstall, Schafkäse).

Am Nachmittag ein Bauernhof in Wolfern (Geflügelhaltung, Nudelerzeugung, Mehlspeisen).

Es sind alle Frauen herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Anmeldungen bitte bei der Ortsbäuerin Griesmaier Gertraud, Tel. 8538.

Öffentliche Pfarr- und Gemeindebücherei



Die Eröffnung der neuingerichteten Bücherei im Pfarrheim am 9. Dezember 2001 war ein großer Erfolg und lockte viele interessierte Dorfer an. Mehr als 160 Leserausweise wurden bisher ausgestellt.

Die Bücherei präsentiert sich mit modernster EDV-Verwaltung in zwar kleinen Räumlichkeiten, jedoch mit einem umfangreichen Angebot. Den jungen Lesern steht eine bunte Palette an Kinder- und Jugendliteratur sowie Spiele (einschl. Game-Boy, Nitendo 64) und und Kassetten zur Verfügung. Für Erwachsene gibt es außer Romanen eine große Auswahl an Sachbüchern, u.a. für Gesundheit, Lebensfragen, Religion, Handwerk, Jagd, Natur, Lexikas und Reisen. Bisher sind über 1600 Medien registriert. Zu Beginn des Büchereibetriebes waren erst einige hundert Bücher im Besitz der Bücherei. Zum

Betrieb der Bücherei wurden bisher einschließlich der angekauften Bücher, Spiele usw. etwas mehr als 6.000,- EURO ausgegeben worden. Seit Beginn der Verleihungen wurden schon 698 Medien an 142 aktive Benutzer verliehen.

Die Öffnungszeiten sind:

Freitag 8:30 - 11:00 Uhr

Sonntag 8:15 - 11:30 Uhr

Lesen entspannt und trägt zur Weiterbildung bei!

STELLENAUSSCHREIBUNG

Stellenausschreibung des Sozialhilfeverbandes Schärding

Beim Sozialhilfeverband Schärding sind in nächster Zeit in den **Bezirkssalten- und Pflegeheimen Andorf und Schärding** nachstehend angeführte Dienstposten (zur Schaffung eines Bewerberpools) zu besetzen.

Diplomkrankenschwestern/-pfleger

Stundenausmaß: Voll bzw. Teilzeit

Aufgaben:

- alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorgesehen sind Voraussetzungen:
- Diplomprüfung oder gleichzuhaltende anerkannte Ausbildung
- Berufserfahrung und EDV-Kenntnisse werden erwünscht
- Freude und Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen
- Gute Umgangsformen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen und zur Weiterbildung werden erwartet
- Einverständnis zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Sonn-, Feiertags- und Nachtdiensten

Altenfachbetreuer(innen)

Stundenausmaß: Voll- bzw. Teilzeit

Aufgaben:

- alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung nach dem Krankenpflegegesetz und dem Oö. Altenbetreuungs-ausbildungs-Gesetz vorgesehen sind Voraussetzungen:
- Erfolgreich abgeschlossene Altenfachbetreuer(innen)-ausbildung oder gleichzuhaltende anerkannte Ausbildung (Pflegehelfer/Innenprüfung)
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Verständnis im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen
- gute Umgangsformen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen und zur Weiterbildung werden erwartet
- Einverständnis zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Sonn-, Feiertags- und Nachtdiensten

Lehrling

Lehrausbildung zum Koch / zur Köchin

Aufgaben:

- alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Koch/Köchin.

Voraussetzungen:

- Beendigung der allgemeinen Schulpflicht bis spätestens Juli 2002
- 17. Lebensjahr bis zum Stichtag 31.12.2001 nicht vollendet
- freundliche Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Eignung für systematisches und routinemäßiges Arbeiten
- gesundheitliche Eignung

Auswahlverfahren:

- Berufseignungstest bzw. sonstige eignungsdiagnostische Methoden
- Vorstellungsgespräch nach Vorauswahl
- Zeugnisse

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften sind:

- die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund eines Abkommens (EWR bzw. EU) die selben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat, wie Inländer(inne)n,
- die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- sowie ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Männliche Bewerber (ausgenommen Lehrlinge) müssen grundsätzlich den Präsenz- bzw. Zivildienst bereits abgeschlossen haben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Die Aufnahmen (ausgenommen Lehrlinge) erfolgen in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zum Sozialhilfeverband Schärding.

Bewerbungen sind schriftlich unter Benützung der aufgelegten Bewerbungsbögen samt den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse usw.) an die Bezirkshauptmannschaft Schärding als Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Schärding, p.A. 4780 Schärding, Ludwig-Pflegl-Gasse 13, zu richten und müssen bis spätestens 30. April 2002 eingelangt sein.

Bewerbungsbögen sowie weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Schärding, Bezirkshauptmannschaft Schärding, Amtshauptgebäude, 1. Stock, Zimmer 5, Herr Schmid (Tel.Nr. 07712 3105 Klappe 303).

Univ. Doz.
Dr. Franz Schmatz



Lebenswertes Leben bis zuletzt

12.04.2002 19,30 Uhr
Mangburg Grieskirchen
Eintritt € 8,-

- Impulse aus 25jähriger Erfahrung eines Psychotherapeuten und Theologen
- Lebensqualität, die Herausforderung zu einem rechtzeitigen, bewußten und intensiveren Leben stehen im Mittelpunkt

Musikalische Umrahmung von Elisabeth Schmatz



Der Vortrag wird veranstaltet vom Katholischen Bildungswerk und der Hospizbewegung Grieskirchen

Allianz  **Neumarkt - Peuerbach**
Hermann Traunwieser Wolfgang Ritt
Mobil 0664 / 190 97 97 Mobil 0664 / 27 00 315
„GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER“



Soziale Kompetenz @ Personal Computer in Riedau (Hauptschule)

Informationsabend

**Donnerstag, 21. März. 02, 19:00 Sitzungssaal
Marktgemeindeamt Riedau**

Zielgruppe für die Förderung des Landes OÖ.:

Personen im Karenzurlaub, BezieherInnen von Karenzgeld od. Sondernotstand,
beim AMS OÖ. gemeldete WiedereinsteigerInnen

Soziale Kompetenz

(Persönlichkeitsentwicklung, Training von kommunikativen Fähigkeiten,
Konfliktbewältigung, Kooperationsfähigkeit, Stressmanagement)

Personal Computer

Grundlagen, MS-Windows, MS-Word, MS-Excel, MS-Access, MS-Powerpoint
MS-Outlook mit Internet – Option zum Europäischen Computer Führerschein

Kursbeginn: wird am INFO-Abend fixiert

Kurszeiten: 18.30 bis 21.45 Uhr
einmal wöchentlich

**Auskünfte u.
Anmeldung** BFI-Schärding, 4780, Schulstraße 4. Tel. 07712/4120
Fax: 07712/7773 e-mail: peter.dorfer@bfi-ooe.at
Gemeindeamt Riedau, Zell/Pram und Dorf/Pram



Schlaganfall schnell erkennen

Etwa 20.000 Menschen erleiden jedes Jahr in Österreich einen Schlaganfall, fast die Hälfte von ihnen stirbt daran. Die meisten, die einen Schlaganfall überleben, sind ständig behindert. Schlaganfall ist bei Erwachsenen die häufigste Ursache schwerer Behinderungen. So braucht etwa ein Fünftel der Überlebenden Hilfe beim Gehen. "Der Schlaganfall ist nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs die dritthäufigste Todesursache in Österreich", sagt Prim. Dr. Ekkehard Oberhammer, Ärztlicher Leiter des Roten Kreuzes im Bezirk Schärding.

Von einem Schlaganfall können auch junge Erwachsene betroffen sein. "Unabhängig vom Alter sind die ersten 180 Minuten entscheidend. Je früher ein Patient behandelt werden kann, desto größer sind die Chancen, dass dieser den Schlaganfall ohne größere Folgen überlebt", sagt Oberhammer. Dabei sei es wichtig, die Anzeichen für einen Schlaganfall rechtzeitig zu erkennen.

Ein Schlaganfall liegt wahrscheinlich dann vor, wenn die Beschwerden plötzlich oder schlagartig auftreten, aus dem Schlaf heraus beim Aufwachen beobachtet werden und wenn eines oder mehrere der folgenden Symptome vorhanden ist: Kraftminderung bis Lähmung, Sprachstörung, Sprachverständnisstörung und Sehstörung. Prim. Dr. Oberhammer: "Warnzeichen für einen Schlaganfall sind

Schwäche oder Taubheit in Arm oder Bein, eine Schwäche oder Lähmung einer Gesichtshälfte, auftretende Probleme beim Sprechen oder beim Verstehen, Schwindel mit Gleichgewichtsstörungen, Blindheit auf einem Auge, Störung des Gesichtsfeldes oder rasende Kopfschmerzen."

"Wenn Sie einem Schlaganfall-Patienten Erste Hilfe leisten, denken Sie daran, dass dieser so rasch wie möglich in ein Krankenhaus gebracht werden muss. Ist der Patient bei Bewusstsein, sorgen Sie für frische Luft und öffnen Sie enge Kleidungsstücke. Lagern Sie ihn mit erhöhtem Oberkörper und veranlassen Sie einen Notruf (144). Bleiben Sie beim Patienten, decken Sie ihn zu und beruhigen Sie ihn", so Oberhammer.

"Ist der Patient ohne Bewusstsein, reagiert er also nicht auf Ansprechen, Berühren und leichten Schmerzreiz, entfernen Sie zuerst Fremdkörper aus der Mundhöhle (z.B. lockere Zahnprothesen). Kontrollieren Sie weiter die Atmung und den Kreislauf, bringen Sie ihn in die stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand muss der Betroffene beatmet werden. Liegt Kreislaufstillstand vor, müssen Beatmung und Herzmassage durchgeführt werden", sagt Prim. Dr. Oberhammer, der neben seiner Funktion als Chef des LKH Schärding auch beim Roten Kreuz ehrenamtlich tätig ist.

Vollversammlungen unserer Feuerwehren

Am Freitag, dem 15. März 2002 ist um 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus Hinterndobl die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hinterndobl und am Freitag, dem 22. März 2002 um 20:00 Uhr im Gasthaus Zauner Dorf an der Pram die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dorf an der Pram.

Anlässlich dieser Versammlung erfolgt die Übergabe der Friedenslichtaktion 2001 zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Oberösterreich.

Es kommt Hr. Dr. Paul Sonnleitner

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

In den letzten Wochen waren die Kameraden der Freiw. Feuerwehr Dorf an der Pram im ganzen Gemeindegebiet unterwegs, um für eine freiwillige Spende zum Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges „TLF-A 2000“ zu bitten. Es freut uns, dass wirklich ein Großteil der Bevölkerung das Verständnis für unser Anliegen und die Weitsichtigkeit für zukünftige Anforderungen bewiesen hat! Die zustande gekommene Summe beträgt EUR 21 438.- (ATS 295.000.—) und gemeinsam mit unseren Ersparnissen der letzten 20 Jahre können wir den geforderten Anteil vom Kaufpreis (EUR 41 790.-) aufbringen! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

DAS KOMMANDO DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DORF AN DER PRAM

ALTEISENSAMMLUNG

der Freiw. Feuerwehr Dorf an der Pram



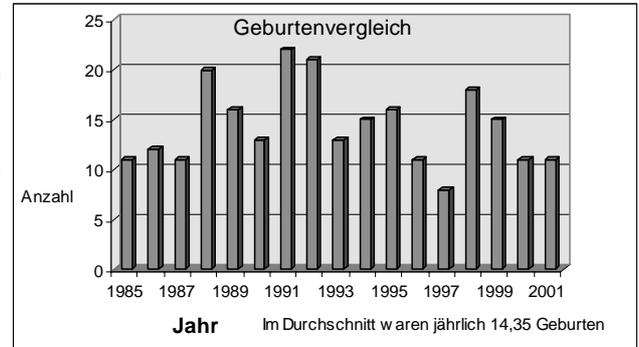
**Am Samstag, den 23. März 2002,
zwischen 08:00 und 15:00 Uhr.**

Sammelstelle ist der Parkplatz der Dorfer Sportanlage.

EINWOHNERSTATISTIK

Einwohnerstatistik der Gemeinde Dorf an der Pram

Jahr	Hauptwohnsitz	weiterer Wohnsitz	Gesamt Einwohner	Geburten	Sterbefälle
1985	947	21	968	11	12
1986	932	21	953	12	9
1987	965	17	982	11	9
1988	971	16	987	20	9
1989	982	15	997	16	15
1990	981	17	998	13	4
1991	1025	20	1045	22	9
1992	1030	24	1054	21	10
1993	1028	16	1044	13	11
1994	1027	18	1045	15	7
1995	1027	32	1059	16	10
1996	1029	39	1068	11	6
1997	1015	42	1057	8	6
1998	1026	42	1068	18	6
1999	1020	39	1059	15	8
2000	1009	37	1046	11	13
2001	1023	33	1056	11	10



Durchschnittlich jährlich:

14,35

9,06

Fundgegenstände:

Folgende Gegenstände wurden beim Gemeindeamt abgegeben:

6 Fahrräder, 4 Schlüssel und 1 Herren-Armbanduhr

Die Verlustträger können sich im Gemeindeamt melden.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

März 2002

17.03.2002	Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98
24.03.2002	Dr. Mellita Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Zell 181
31.03.2002	Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70

TERMINE

15.03.2002	20:00 Uhr	Freiw. Feuerwehr Hinterndobl, Vollversammlung im Zeughaus Hinterndobl
17.03.2002	14:00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Dorf an der Pram im GH. Kanik, Pimingsdorf mit Neuwahl des Vereinsvorstandes
21.03.2002	20:00 Uhr	Imkerverein; Jahreshauptversammlung, Gh. Schmid-Zauner
22.03.2002	20:00 Uhr	Freiw. Feuerwehr Dorf an der Pram, Vollversammlung, Gh. Schmid-Zauner
23.03.2002	8 – 15 Uhr	Alteisensammlung der Freiw. Feuerwehr Dorf an der Pram; Sportanlage
03.04.2002	20:00 Uhr	KBW; Vortrag "Ernährung im Kindesalter" mit Elisabeth Ortner, Pfarrsaal
06.04.2002	20:00 Uhr	Mostkost der Ortsbauernschaft in der Turnhalle der Volksschule
16.04.2002	08:00 Uhr	Ausflug der Bäuerinnengemeinschaft; Abfahrt beim Molkereivorplatz
21.04.2002	09:00 Uhr	Musikermesse mit Trachtenweihe; Ab 10:00 Uhr Fröhschoppen mit Musikverein Dorf
30.04.2002	20:00 Uhr	Landjugend – Ball; "The Eye of the Tiger"; Gh. Schmid-Zauner
30.04.u. 01.05.2002		Maienblasen des Musikvereines Dorf an der Pram
05.05.2002	14:00 Uhr	Freiw. Feuerwehr Hinterndobl, Maibaumkraxeln beim Zeughaus Hinterndobl
09.05.2002		Erstkommunion
10.05.2002	20:00 Uhr	Chormusik aus Russland mit dem Volksensemble Voskresenije; Pfarrkirche
14.05.2002.01		KFB – Wallfahrt
21. – 23.06.2002		Hoangarten der Freiw. Feuerwehr Hinterndobl
20. u. 21.07.2002		Hoangarten der Freiw. Feuerwehr Dorf an der Pram

Für die richtige und rechtzeitige Eintragung von Terminen im Veranstaltungskalender ist die jeweilige, veranstaltende Organisation selbst verantwortlich. Es können auch in der Homepage der Gemeinde Dorf an der Pram Veranstaltungen eingetragen werden! <http://www.dorf.at>

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram (07764/8455)
 E-mail-Adresse: gemeinde@dorf.ooe.gv.at Homepage der Gemeinde: <http://www.dorf.at> Herstellung- und Erscheinungsort: 4751 Dorf a.d. Pram, Verlagspostamt: 4751 Dorf an der Pram
 Gedruckt auf chlorfreiem Papier. **Redaktionsschluss: Mai/Juni 2002: Montag, 22. Apr. 2002**